

# Die Philosophie der Neuzeit 4

## Positivismus, Sozialismus und Spiritualismus im 19. Jahrhundert

Von *Stefano Poggi und*  
*Wolfgang Röd*

Verlag C.H.Beck München

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
-------------------	---

## Erster Teil

### Positivistische Philosophie und naturwissenschaftliches Denken *von Stefano Poggi*

I. Grundlegung und Entfaltung einer wissenschaftlich orientierten Philosophie. . . . .	13
1. Die Wissenschaften in Europa 1800-1830. . . . .	13
a) Physikalisch-mathematische und biologische Forschungen 13 - b) Die europäische Gesellschaft und die Wissenschaften 15 — c) Die wissenschaftlichen Institutionen 16 — d) Die Philosophie im Verhältnis zu den Wissenschaften 19	
2. Auguste Comtes positive Philosophie. . . . .	22
a) Die Reorganisation nach der Revolution: Saint-Simon und Comte 22 — b) Der Plan der wissenschaftlichen Arbeiten 25 — c) Die drei Stadien der Geschichte der Menschheit 29 — d) Die Fortschritte des menschlichen Geistes 32	
3. Die Tradition des Empirismus und der Positivismus in England .	35
a) Die Naturphilosophie und der Fortschritt der Wissenschaften: Herschel 35 — b) Empirismus und Kantianismus in England: Whewell 38 — c) Kritik der Metaphysik: Der philosophische Radikalismus des jungen Mill 40 - d) Die Methode der Wissenschaften und die Erforschung der Wahrheit: Mills „System of Logic“. Die Regeln der Induktion 44 - e) Induktion und Kausalität 48 — f) Basis der Induktion und Beweis 50	
4. Empiristische Motive und logisch-psychologische Analyse in der deutschen Philosophie. . . . .	54
a) Empirisch-psychologische Analyse im Gegensatz zur Spekulation: Beneke 54 - b) Die Logik als präskriptive Formalwissenschaft in der Herbartischen Schule: Drobisch 58 — c) Logische Formen und Naturprozesse: Die Herbartianer und Trendelenburg 63 — d) Die ontologische Begründung der logischen Beziehungen: Die Herbartische Schule und Lotze 68	

5. Die positive Philosophie, die Geschichte und die Wissenschaften	73
a) Die Epoche der „rationalen Positivität“: Comtes „Discours“	73 —
b) Die menschliche Vernunft und der positive Geist	75 - c) Die Gesellschaft und die Entwicklung der Wissenschaften 78 - d) Die Situation der Wissenschaften in den vierziger Jahren 81 - e) Die Ausbreitung der Ideen Comtes und Mills. Die Auseinandersetzung über die Induktion in Deutschland 84
II. Wandlung und Fortschritt von Wissenschaft und Philosophie seit 1840.	90
1. Ordnung und Fortschritt. Die Lage der Wissenschaften 1840-1850.	90
a) Comte: Die Religion der Menschheit 90 — b) Der Weg der Ideen; Wahrscheinlichkeit und Vernunft: A. Cournot 92 - c) Die Entwicklung der Wissenschaft: Geschichte und Natur des Menschen 96 - d) Die Wissenschaft, die Weltanschauungen, der Fortschritt 100	
2. Ursprung und Entwicklung des Lebens: Darwin	102
a) Veränderung und Mannigfaltigkeit der Arten 102 - b) Der Kampf ums Dasein 104 — c) Natürliche Auslese und Einheit des Lebendigen 105	
3. Spencers evolutionistischer Positivismus	108
a) Biologie und Psychologie. Die Kraft und das Unerkennbare 108 — b) Evolution und Dissolution; die allgemeine Synthese 11 i-c) Das philosophische System und die Situation der Wissenschaften 113 - d) Spencers erkenntnistheoretische Grundgedanken 116 - e) Spencers Lehre von der Gesellschaft 118	
4. Der Zusammenbruch des Comteschen Positivismus.	120
a) Mills Urteil über Spencer und Comte 120 - b) Das Comtesche Erbe: Littre contra Mill 125 — c) Mills „Semipositivismus“ und das Interesse der Wissenschaftler 127	
5. Der Erfahrungsbegriff der Wissenschaftler.	130
a) Reduktionismus und Einheit der Wissenschaften 130 - b) Bernards Konzeption der experimentellen Methode 133 - c) Die Verwissenschaftlichung der Psychologie 135	
6. Die neue positivistische Welle.	141
a) Der Einfluß der Wissenschaften auf die Philosophie in den siebziger Jahren: Th. Huxley und die Evolutionstheorie 141 - b) Der evolutionistische Monismus: Haeckel 143 — c) Die Philosophie des Unbewußten: Eduard von Hartmann 14 j - d) Die positive Dialektik der Natur bei Eugen Dühring 147 - e) Die psychophysische Substanz und die „philosophia perennis“: Die positive Wissenschaft der Psychologie bei Ardigò 149	

Zweiter Teil  
 Philosophie als Gesellschafts- und Religionskritik  
 von Wolfgang Röd

III. Sozialistische Theoretiker vor Marx. . . . .	.155
1. Claude-Henri de Saint-Simon. . . . .	.156
a) Leben und Werke. Saint-Simons Schule 156 - b) Geschichtsphilosophische Grundgedanken 158 — c) Die Krise des bestehenden Systems 161	
d) Die ideologische Fundierung des neuen Systems 161	
2. Charles Fourier und der Fourierismus. . . . .	.164
3. Robert Owen. . . . .	.171
4. Pierre Joseph Proudhon. . . . .	.174
a) Leben und Werke 174 - b) Die philosophischen Grundlagen 176 -	
c) Die Grundlagen der ökonomischen Theorie und die Lehre vom Eigentum 180	
5. Der Charakter des Sozialismus in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. . . . .	.183
6. Ökonomische Theorien zwischen A. Smith und K. Marx. . . . .	.185
IV. Die Hegeische Schule nach Hegels Tod. . . . .	.193
1. Rechts- und Linkshegelianer. . . . .	.193
a) Die Hegeische Rechte 193 — b) Der Umbruch in der Religionsphilosophie: D. Fr. Strauß, Br. Bauer 194 — c) Der Primat des Einzelnen: Max Stirner 199	
2. Ludwig Feuerbach. . . . .	.202
a) Leben und Werke 202 — b) Grundgedanken der Religionsphilosophie 205 - c) Feuerbachs Sensualismus 208 - d) Die Philosophie der Zukunft 212	
V. Karl Marx und Friedrich Engels. . . . .	.216
1. Karl Marx. . . . .	.216
a) Leben und Werke 216 - b) Die Kritik an den Linkshegelianern 221 -	
c) Ideologie und Geschichte 226 - d) Entfremdung im ökonomischen und im politischen Bereich 227 — e) Die Grundgedanken der politischen Ökonomie 231	
2. Friedrich Engels. . . . .	.238
a) Leben und Werke 238 — b) Ökonomische, soziale bzw. geschichtliche Auffassungen 240 - c) Erkenntnistheorie und Ontologie: Der dialektische Materialismus 243	

Dritter Teil  
 Traditionalistische und spiritualistische Strömungen  
 von *Wolfgang Röd*

VI. Die Philosophie der Restauration. . . . .	251
1. Der Geist der Gegenaufklärung. . . . .	251
2. Die Anfänge des Traditionalismus. . . . .	253
a) Edmund Burke 253 - b) Joseph de Maistre 256 — c) Restauratives Denken in der Rechtslehre 259 - d) Die Gegenaufklärung in der Literatur 260	
3. L. G. A. de Bonald. . . . .	261
4. F. de Lamennais (La Mennais). . . . .	266
5. Antonio Rosmini-Serbati. . . . .	272
6. Vincenzo Gioberti. . . . .	275
VII. Die spiritualistische Opposition gegen das wissenschaftliche Weltbild. . . . .	279
1. Maine de Biran. . . . .	279
a) Die Kritik am Sensualismus 279 — b) Grundzüge der spiritualistischen Metaphysik 281 — c) Die Spätphilosophie 283 — d) Abhängigkeiten und Wirkungen 284 - e) Victor Cousin als Vertreter des Biranismus 285	
2. Spiritualistische Tendenzen in der deutschen Philosophie. . . . .	287
a) Immanuel Hermann Fichte 287 - b) Christian H. Weiße 290 - c) Gustav Theodor Fechner 292 - d) Rudolph Hermann Lotze 295	
Anmerkungen. . . . .	305
Literaturauswahl. . . . .	339
Personenregister. . . . .	347
Sachregister. . . . .	355